

Offizieller Besuch 2017 der Partner aus Bytów

Zu einem zweitägigen Besuch im Landkreis Vorpommern-Rügen war am 17. Juli 2017 eine achtköpfige Delegation um Landrat Leszek Waszkiewicz aus dem polnischen Partnerkreis Bytów angereist. Ihren Landrat begleiteten der Direktor des Bytówer Kreisarbeitsamtes, die Kreistagsmitglieder Tomasz Łącki und Władysława Łangowska sowie aus der Kreisverwaltung Dariusz Glazik, Abteilungsleiter Bildung, Kultur und Sport, und Paweł Chodorowski, Abteilungsleiter Planung und Regionalentwicklung, Tomasz Jurgielewicz und Dolmetscherin Ewa Werra.

Nach der Begrüßung durch den Stellvertreter des Landrates, Manfred Gerth, reiste die Gruppe direkt weiter zu Gesprächen in die Boddenkliniken nach Ribnitz-Damgarten. Das war die erste Station des Besuches der Partner, der auch in diesem Jahr dem wichtigen Thema Arbeitskräfte gewidmet war.



Klinikdirektor Dr. Falko Milski empfing die Delegation zusammen mit seiner Personalleiterin Angelika Schröder und Andrea Klingbeil, Leiterin des Pflegeheims Freudenberg. Er stellte die Kliniken und deren Einrichtungen vor. Zum Thema Arbeitskräftebedarf berichteten die polnischen Gäste, dass sich die Situation bei ihnen in den letzten zwei Jahren deutlich verändert hat. Die Abwanderung von Ärzten und Krankenschwestern in große Städte oder andere Staaten, die bessere Bezahlung und Bedingungen bieten, hat auch in Polen bereits zu einem Mangel an Fachkräften geführt.



Im Pflegebereich sieht der Direktor des Kreisarbeitsamtes von Bytów Janusz Wiczowski jedoch Möglichkeiten, Arbeitskräfte zu vermitteln. Er versprach, hier aktiv zu werden und unter den arbeitslosen Bytóuern für eine Tätigkeit in Ribnitz zu werben. Vorbereitende Sprachkurse und fachliche Weiterbildung kann er dafür ebenfalls anbieten. Personalleiterin Angelika Schröder erkundigte sich, was sie im Gegenzug für die Bytówer Kollegen tun könnte und schlug einen Austausch von Praktika oder gegenseitige Hospitationen von Ärzten vor. Janusz Wiczowski empfiehlt den Ribnitzern in jedem Fall eine Teilnahme an den Arbeitsmessen in Gdańsk, die immer im Frühjahr stattfinden.

Nach einem kurzen Rundgang durch Labor und Röntgenabteilung stand dann bereits die Abreise auf dem Protokoll.

Nächster Termin der Gäste war die Abendvorstellung bei den Störtebeker-Festspielen in Ralswiek. Kreistagsmitglied Uwe Ahlers hatte dort eine Überraschung vorbereitet. In der Vorstellungspause konnten die polnischen Gäste Intendant Peter Hick treffen. Sie waren beeindruckt von der Geschichte der Festspiele und deren Erfolg, die Peter Hick kurz erläuterte. Eigentlich, fiel Landrat Waszkiewicz dabei ein ... Bytów hat auch einige historische

Persönlichkeiten, Ritter oder Volkshelden, die den Bytöwer Burghof in einen Festspielort verwandeln könnten ... Wäre vielleicht gar keine schlechte Idee?! Na, jetzt weiß man ja, wo man sich Rat holen könnte.



Bei einem Gespräch in der Beruflichen Schule Sassnitz am zweiten Besuchstag erhielten Landrat Leszek Waszkiewicz und Dariusz Glazik mit ihren Kollegen einen Einblick in das neue Regionale Berufsbildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen.

RBB-Schulleiter Dr. Torsten Hentschel und Außenstellenleiterin Angelika Koch berichten über die Veränderungen und neuen Entwicklungen des Schulzentrums. Der seit Jahren laufende Schüleraustausch zwischen der Sassnitzer Schule und dem Berufsschulzentrum Bytów wird im neuen RBB aber ebenso fortgeführt wie der inzwischen internationale Kochwettbewerb um den „Pokal des Landrates“. In den letzten beiden Jahren haben Bytöwer Schülerinnen an diesem Wettbewerb sehr erfolgreich teilgenommen. Wir werden die Idee des Kochwettbewerbs übernehmen, berichtet Dariusz Glazik. Landrat Waszkiewicz will ebenfalls einen Pokal stiften und Schüler sowie Gastjuroren aus Vorpommern-Rügen dazu nach Bytów einladen - vielleicht schon im Juni 2018.

Auf der anschließenden Fahrt über die Insel Rügen konnten sich die Gäste einen Eindruck von den Schönheiten der Region verschaffen - von den Kreidefelsen, dem Jasmunder Buchenwald, den Bäderorten und dem Strand im Osten der Insel. Zum Abschluss des zweiten Besuchstages erlaubten die Ausstellung im Bergener Stadtmuseum und der Blick auf die große Pommernkarte des Rostocker Gelehrten Eilhard Lubinus von 1618 noch einen interessanten Blick in die gemeinsame pommersche Geschichte.



Auf der anschließenden Fahrt über die Insel Rügen konnten sich die Gäste einen Eindruck von den Schönheiten der Region verschaffen - von den Kreidefelsen, dem Jasmunder Buchenwald, den Bäderorten und dem Strand im Osten der Insel. Zum Abschluss des zweiten Besuchstages erlaubten die Ausstellung im Bergener Stadtmuseum und der Blick auf die große Pommernkarte des Rostocker Gelehrten Eilhard Lubinus von 1618 noch einen interessanten Blick in die gemeinsame pommersche Geschichte.

Am letzten Tag dieses Besuchs stand eine Führung durch das KdF-Bad Prora auf dem Programm. Bei der Besichtigung des Gebäudes erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Planung des Gebäudekomplexes, die Geschichte des Urlaubs, die Nutzung der Blocks in der DDR-Zeit oder über den Umbau in Eigentums- und Ferienwohnungen in den letzten Jahren. Am Beispiel des Blocks V erläuterte Manfred Gerth den Gästen die Probleme und Kosten, die ein solches Eigentum für die öffentliche Verwaltung bedeuten kann, die sinnvolle Nutzung, Geschichtsbewahrung und finanzielle Belastungen ausgewogen gewährleisten muss.

Voller Eindrücke verließ man den geschichtsträchtigen Ort, um mit Landrat Ralf Drescher die Ergebnisse des Besuchs zusammen zu fassen und die Projekte für den Rest des Jahres sowie für 2018 zu formulieren.

Landrat Leszek Waszkiewicz sprach direkt die Gegeneinladung für das kommende Jahr aus, die Landrat Ralf Drescher gern annahm. Er hofft, 2018 die Möglichkeit zu haben, zusammen mit seinem Stellvertreter Manfred Gerth nach Bytów zu reisen.

